



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 17.01.2017, um 19:15 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Manfred Robbe

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

1. stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

2. stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

Mitglieder

Lutz Drewniok

Hermann Jans

Werner Lübbers

Ingo Meyer

Friederich Sap

Vertreter für Ratsmitglied Siemons

beratende Mitglieder

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Andreas Sinnigen

Torsten Ritz

Swanette Dannen

Fachbereichsleiter

staatl. geprüfter Techniker, Teilnahme an den
Besichtigungen

Protokollführerin

Gäste

Gerrit Dreesmann

Dipl.-Ing. Christine Müller

Wolfgang Buhr

Ortsvorsteher von Holthusen

vom Planungsbüro NWP, zu TOP 3 und 4

vom Planungsbüro Buhr, zu TOP 5

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Kim Uwe Siemons

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und Bürger erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Beratendes Mitglied Holtkamp verweist auf die Vorlage zu TOP 4 „IEK – Interkommunales Netzwerk Rheiderland“, dass ihm die Ergänzungen auf Seite 100 des Berichtes unter E 3 nicht vorliegen. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass diese Unterlagen noch nicht vorliegen, aber nachgereicht werden.

Vor der Sitzung fand eine Besichtigung der sanierten Turnhalle Holthusen sowie der sanierten Waschräume im Kindergarten Bunte Welt statt.

Die Architektin Insa Haan sowie Dipl.-Ing. Frerich Schröder erläuterten die Maßnahme der sanierten Turnhalle Holthusen und Architekt Woltermann die Maßnahme der sanierten Waschräume im Kindergarten Bunte Welt.

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Zuhörer erschienen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 08.12.2016

2. stv. Bürgermeisterin Hinderks bemängelt zu TOP 3 „93. Änderung des Flächennutzungsplanes (BPlan 140 W)“, dass ihre Anmerkungen, dass zu diesem TOP auch eine zusätzliche nicht öffentliche Sitzung hätte stattfinden müssen, um Fragen stellen zu können, die nur in einer nicht öffentlichen Sitzung hätten beantwortet werden können, nicht korrekt wieder gegeben worden sind.

Ratsmitglied Meyer weist zu TOP 1 „Einzelhandelskonzept für die Stadt Weener (Ems)“ darauf hin, dass Aussagen zu Steuerungsmöglichkeiten zu den Standorten an der Mühlenstraße/Poststraße/Neue Feldstraße fehlen. Zu TOP 5 „Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 56 W „Nördlich Kirchhofstraße“ vermisst Ratsmitglied Meyer zu der Beschlussempfehlung, dass diese Empfehlung unter der Voraussetzung erfolgte, dass eine Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 BauGB) zu erfolgen habe.

einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

--

TOP 3 Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion Rheiderland Vorlage: BV/2017/1938

Die TOP 3 und 4 werden gemeinsam beraten.

Die Dipl.-Ing. Frau Müller vom Planungsbüro NWP Oldenburg stellt noch verschiedene Auszüge aus den erstellten Unterlagen zu den TOP 3 und 4 vor.

Die Dorfentwicklungsplanungen liegen derzeit öffentlich aus. Gleichzeitig sind die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren beteiligt worden. Stellungnahmen liegen bisher noch nicht vor. Nach dem der Annahmebeschluss der Dorfentwicklungsplanung durch den Rat

erfolgt ist, wird dieser Plan dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Aurich, zur Genehmigung vorgelegt. Auf Anfrage zu der Erstellung der Prioritätenliste erklärt Frau Müller, dass in der letzten Arbeitskreissitzung eine Bewertung und Aufstellung gemacht worden ist. Zu diesem Arbeitskreis gehörten eine Lenkungsgruppe, der Planer, das Amt für regionale Landesentwicklung und der Bürgermeister. Die in den Prioritätenlisten erfolgten Vorschläge sind auswechselbar. Maßnahmen können jedoch nur unter dem Vorbehalt der Finanzierung ausgeführt werden.

Ratsmitglied Drewniok stellt den Antrag, einen weiteren Projekt-Steckbrief mit der Bezeichnung „Flächenmanagement und Flächenmanager (räumliches Management)“ zu erstellen und in die Planung mit aufzunehmen. Eine Erstellung dieses Projekt-Steckbriefes ist möglich und kann nachgereicht werden.

In der Aussprache zu dem Projekt IEK – Interkommunales Netzwerk Rheiderland – verweist beratendes Mitglied Holtkamp auf die fehlerhaften Beschlüsse zur Umnutzung und Sanierung des Gebäudes Hauptstraße 65. Für die Fraktion bittet 2. stv. Bürgermeisterin Hinderks um die Aufnahme einer Einzelmaßnahme R 04 – Ärztehaus. Obwohl seitens des Planungsbüros erklärt wird, dass Maßnahmen ergänzt bzw. ausgetauscht werden können, wird empfohlen, diese Thematik bezüglich der Förderung eines Ärztehauses mit dem Sozialministerium in Hannover zu besprechen. Eine Aufnahme in den derzeitigen Programmen sei nicht sinnvoll, da dadurch das Verfahren gefährdet werde. Zudem könne davon ausgegangen werden, dass aus diesem Programm keine Förderung zur Errichtung eines Ärztehauses gewährt werde. Das Projekt IEK ist dem Amt für regionale Landesentwicklung Oldenburg zur Genehmigung vorzulegen.

Sowohl für die Dorfentwicklungsplanung als auch für das Projekt IEK gilt, dass erst nach Genehmigung dieser Pläne über Maßnahmen, die zur Ausführung gelangen sollen, in den entsprechenden Fachausschüssen diskutiert werden kann. Bei allen Maßnahmen ist die Finanzierbarkeit oberstes Gebot.

- a) Kein Beschluss, da noch keine Einwendungen vorgebracht wurden.
- b) Der Rat der Stadt Weener (Ems) beschließt den Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion Rheiderland mit der Ergänzung, einen weiteren Projektsteckbrief mit der Bezeichnung „Flächenmanagement und Flächenmanager“ anzulegen. Über die Durchführung von einzelnen kommunalen Vorhaben sowie über die Beantragung von Fördermitteln wird jährlich im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4 IEK - Interkommunales Netzwerk Rheiderland
Vorlage: BV/2017/1934

1. Ein überörtlich abgestimmtes integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept der öffentlichen und privaten Infrastruktur der Daseinsvorsorge (IEK) wurde zwischenzeitlich erarbeitet (Stand: 19. Dezember 2016 inkl. Ergänzungen in der Anlage). Diesem Konzept wird hiermit zugestimmt.
2. Die Stadt Weener (Ems) übernimmt weiterhin die Federführung und die Eigenschaft als Fördermittelempfängerin. Sie wird die kooperierenden Gemeinden nach außen vertreten.

3. Die Stadt Weener (Ems) beabsichtigt folgende im IEK bzw. in der Kosten- und Finanzierungsübersicht dargestellten Einzelmaßnahmen durchzuführen:
 - 05 Entwicklung des Geländes der ehemaligen Kornbrennerei (W 01)
 - 07 Verbesserung der Bibliotheks- und Volkshochschulangebote (W 09)
 - 08 Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses in Weener-Möhlenwarf (R 05 k)
 - 09 Verbesserung an der Grundschule Stapelmoor – Aula und Außenflächen (R 06 c)
4. Die Stadt Weener (Ems) erklärt ihre Bereitschaft, durch Städtebauförderungsmittel und durch andere Einnahmen ggf. nicht gedeckte Ausgaben sowie entstehende Folgekosten für ihre unter Ziff. 3 dargestellten Einzelmaßnahmen als Eigenmittel zur Verfügung zu stellen.
5. Die im Entwicklungs- und Handlungskonzept vorgeschlagenen Gebietsabgrenzungen zu den beabsichtigten Einzelmaßnahmen der Stadt Weener (Ems) werden hiermit beschlossen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 5 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 W "Nördlich/Östlich Industriestraße" und Erweiterung gemäß § 13 a BauGB
Vorlage: BV/2016/1931

Von dem Planungsbüro Buhr stellt Herr Buhr die Planung im Einzelnen vor. Er erläutert die Festsetzungen des Bebauungsplanes einschl. der Schalleistungspegel sowie die Erweiterung der Planung um die Steganlage. Das Schallimmissionsgutachten schließt Betriebsleiterwohnungen nicht aus.

Es wird die Annahme des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 W „Nördlich/Östlich Industriestraße“ und Erweiterung gemäß § 13 a BauGB gemäß der beigefügten Anlage beschlossen.

Es wird die öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 W „Nördlich/Östlich Industriestraße“ und Erweiterung gemäß § 13 a BauGB bei gleichzeitiger Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die Begründung, der Bebauungsplanentwurf und die Schallimmissionsprognose haben dem Auslegungsbeschluss zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 6 Antrag Soziale Fraktion Weener gemäß § 56 NKomVG - Sanierung und Umnutzung des Objektes Hauptstraße 65 (ehem. Poststelle) im Ortsteil Stapelmoor
Vorlage: BV/2016/1928

Beratendes Mitglied Holtkamp erläutert seinen Antrag zur Sanierung und Umnutzung des Objektes Hauptstraße 65 (ehem. Poststelle) im Ortsteil Stapelmoor. Das bisherige haushaltsrechtliche Verfahren sei rechtswidrig gewesen und der Beschluss des VA vom 06.12.2016 sei aufzuheben.

Der Bürgermeister Sonnenberg erklärt, dass hier die Beschlussfassung ordnungsgemäß abgewickelt worden sei. Bei der Sanierung und Umnutzung des Gebäudes sei der Denkmalschutz zu beachten. Nach wie vor werde davon ausgegangen, dass hier evtl. Flüchtlinge unterzubringen sind, da die für Weener geltende Flüchtlingsquote noch nicht ausgeschöpft sei.

Ratsmitglied Drewniok erklärt zu dem Antrag des beratenden Mitgliedes Holtkamp, dass dieser widersprüchlich sei und der BAUMA einen Beschluss des VA nicht aufheben kann. Er stellt sodann für die Gruppe UGFG folgenden Änderungsantrag nach § 9 der Geschäftsordnung.

„Es wird beantragt, den TOP „Sanierung und Umnutzung des Objektes Hauptstraße 65 (ehem. Poststelle) im Ortsteil Stapelmoor“ für die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufzunehmen. Dabei sollen nach § 12 (Anhörungen) der Geschäftsordnung Vertreter/innen des Kirchenvorstands, Herr Juister vom Landesamt für Denkmalpflege, Herr Korten von der Denkmalschutzbehörde des Landeskreises Leer und der Ortsvorsteher von Stapelmoor gehört werden.“

Bürgermeister Sonnenberg schlägt vor, im Rahmen der Haushaltsberatungen die Herren Juister und Korten und Vertreter der Kirchengemeinde einzuladen.

Beratendes Mitglied Holtkamp schließt sich dem Antrag von Ratsmitglied Drewniok an und zieht seinen Antrag zurück.

Zu dem Antrag der Gruppe UGFG durch Ratsmitglied Drewniok wird beschlossen, den TOP „Sanierung und Umnutzung des Objektes Hauptstraße 65 (ehem. Poststelle) im Ortsteil Stapelmoor“ für die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses als gesonderten TOP zu den Haushaltsberatungen vorzusehen. Zu diesem TOP sollen nach § 12 (Anhörungen) der Geschäftsordnung Vertreter/innen des Kirchenvorstands, Herr Juister vom Landesamt für Denkmalpflege, Herr Korten von der Denkmalschutzbehörde des Landeskreises Leer und der Ortsvorsteher von Stapelmoor eingeladen werden.

Die Verwaltung wird rechtlich prüfen, ob dies zulässig ist.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 7 Antrag Soziale Fraktion Weener gemäß § 56 NKomVG - Änderung der Straßenbeleuchtung an den Durchgangsstraßen und an Wochenenden
Vorlage: BV/2016/1929

Beratendes Mitglied Holtkamp erläutert seinen Antrag auf Änderung der Straßenbeleuchtung an den Durchgangsstraßen und an Wochenenden. Er bezieht sich hierbei auf die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht durch die Straßenverkehrsordnung. Um mehr Sicherheit für die Bürger der Stadt Weener (Ems) zu erlangen, seien die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung auszudehnen..

2. stv. Bürgermeisterin Hinderks erklärt hierzu, dass dem Antrag nicht zugestimmt werden kann und beauftragt die Verwaltung, eine Übersicht zu erstellen, welche Straßen im Stadtgebiet ganz oder nur teilweise beleuchtet werden und welche Kosten für eine evtl. Umstellung der Schaltzeiten zu erwarten sind.

1. stv. Bürgermeister Geuken begrüßt zwar die Änderung der Einschaltzeiten in den Morgen- und Abendstunden weist jedoch darauf hin, dass es in den Ortschaften unterschiedliche Straßenbeleuchtungszeiten gibt und bittet um Überprüfung, um eine einheitliche Situation zu erhalten.

Die Verwaltung erklärt, dass hier eine weitere Überprüfung des Antrages auf Machbarkeit erfolgen werde und das Ergebnis in einer der nächsten BAUMA-Sitzungen vorgestellt werden soll.

Ratsmitglied Drewniok stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung dieses TOP und um erneute Beratung in einer der nächsten Sitzungen des BAUMA.

Es wird beschlossen, diesen TOP in einer der nächsten Sitzungen des BAUMA erneut zu beraten. Hier sollen dann eine Übersicht über die Schaltzeiten im ganzen Stadtgebiet vorgestellt werden und Kosten für eine evtl. Verlängerung der Schaltzeiten mitgeteilt werden

zurückgestellt	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
----------------	--------------------------

TOP 8 Antrag Soziale Fraktion Weener gemäß § 56 NKomVG - Verlegung des Standortes der Bücherei
Vorlage: BV/2016/1930

Beratendes Mitglied Holtkamp erläutert seinen Antrag auf Verlegung des Standortes der Bücherei Weener und bemängelt die fehlerhafte Beschlussfassung durch den VA am 06.12.2016 und beantragt, diesen Beschluss aufzuheben. Die Bücherei sollte an dem bisherigen Standort verbleiben.

In der Aussprache wird festgestellt, dass der BAUMA nicht berechtigt ist, Beschlüsse des VA aufzuheben.

Beratendes Holtkamp spricht sich dafür aus, dass der Rat der Stadt Weener (Ems) sich mit dieser Thematik befasst.

2. stv. Bürgermeisterin Hinderks stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt das Ende der Debatte.

Dem Antrag der 2. stv. Bürgermeisterin Hinderks zur Geschäftsordnung, die Debatte zu beenden, wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 8.1 Antrag Soziale Fraktion Weener gemäß § 56 NKomVG - Verlegung des Standortes der Bücherei

Es wird beschlossen, dass der Rat der Stadt Weener (Ems) sich mit der Entscheidung zur Verlegung des Standortes der Bücherei befasst.

einstimmig abgelehnt	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
----------------------	--------------------------

TOP 9 Mitteilungen

Die Verwaltung teilt mit, dass der Landkreis Leer mit Bescheid vom 22.12.2016 am Standort Flur 2, Flurstück 5/4, Gemarkung Weener, Industriestraße, die Repowering-Maßnahme für die Hebu Windkraft GmbH & Co. KG, Buschfeld, 4, Weener, mit diversen Nebenbestimmungen, welche u. a. die Betriebszeiten regulieren, erteilt hat. Es wird eine Windenergieanlage des Typs Enercon E-92 mit einer Nennleistung von 2.350 kW, einem Rotordurchmesser von 92 m, einer Nabenhöhe von 85 m und einer Gesamthöhe von 131 m aufgestellt.

--

TOP 10 Anfragen und Anregungen

- a) 2. stv. Bürgermeisterin Hinderks weist darauf hin, dass die Beleuchtung am Fahrstand bei der Turnhalle nicht funktioniert.
- b) Zu der Anfrage der 2. stv. Bürgermeisterin Hinderks bezüglich der Vormerkungen für das neue Baugebiet in Stapelmoor sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: 12 Vormerkungen von Kaufinteressenten liegen vor.)
- c) Zu der weiteren Anfrage der 2. stv. Bürgermeisterin Hinderks ob es in den Ortschaften Holthusen und Weenermoor noch Bauplätze gibt, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: In der Ortschaft Weenermoor gibt es keine städtischen Bauplätze mehr. In der Ortschaft Holthusen gibt es Bauplätze. Interessenten sind nicht bekannt.)
- d) Ratsmitglied Drewniok stellt fest, dass für die an der Kreisstraße 30 gefälltten 72 Bäume Ausgleichsmaßnahmen in Stiekelkamp erfolgen.
(Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen des genehmigten Planfeststellungsbeschlusses war die Fällung der Bäume erforderlich. Der Planfeststellungsbeschluss setzt zudem Ausgleichsmaßnahmen fest.)
- e) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Drewniok, ob es auch für die gefälltten Bäume beim Krankenhaus Rheiderland/B 436 Ausgleichsmaßnahmen durch den Landkreis Leer gibt, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Nach Auskunft des Klinikums Rheiderland/Leer sind die Bäume bis auf den Stumpf gefällt worden. Diese Bäume treiben wieder aus und werden dann wieder eine Höhe von ca. 2 m erreichen. Eine weitere Maßnahme steht bei dem Trafohäuschen der EWE noch an. Hier werden weitere Bäume einschl. Stumpf entfernt, da diese auf einer Gasleitung stehen. Ersatzanpflanzungen erfolgen nicht.)
- f) Ratsmitglied Drewniok erbittet Aussagen zu der Fällung von ca. 60 Erlen und Eschen im Bereich des Windschutzes an der Königsberger Straße.
(Antwort der Verwaltung: Die Fällung der vorgenannten Bäume war krankheitsbedingt notwendig. Die im Windschutz an der B 436 gefälltten Kastanien drohten auf die B 436 zu fallen und mussten daher aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden. Durch die Fällung ist ein Raum für Naturverjüngungen entstanden.)

- g) Ratsmitglied Drewniok erwähnt positiv die durch Bauhofmitarbeiter an Bürgersteigen durchgeführten Verbesserungen.
- h) Ratsmitglied Meyer weist darauf hin, dass im Bereich des Ortsschildes in der Norderstraße/Bgm.-Werner-Straße eine Lampe nicht leuchtet.
- i) Zu der Anfrage des beratenden Mitgliedes Holtkamp bezüglich durchgeführter Arbeiten im Hessepark durch städt. Mitarbeiter erklärt die Verwaltung, dass städt. Mitarbeiter einen städtischen Graben aufgereinigt haben, der eine Entwässerungsfunktion für die Hütthausstraße, das Feuerwehrgrundstück, den Kreisel usw. hat. Private Maßnahmen wurden nicht durchgeführt.
- j) Zu der Anfrage des beratenden Mitgliedes Holtkamp bezüglich des weiteren Verfahrens zur Friesenbrücke erklärt Bürgermeister Sonnenberg, dass er an dem Gespräch am 23.01.2017 in Hannover teilnehmen werde. Von dem Ergebnis werde er die Politik unterrichten.
- k) 1. stv. Bürgermeister Geuken weist darauf hin, dass bei der Krankenhauseinfahrt ein Holzschild steht, was abgänglich ist und bittet um Prüfung, ob hier eine Erneuerung möglich ist.

--

TOP 11 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden folgende Fragen beantwortet:

- a) Werbeschild Halte – hier ist eine Aktualisierung erforderlich. Die Stadt wird diese Anfrage entsprechend weiterleiten.
- b) Freigabe zur Benutzung des Fuß- und Radweges auf dem ehem. Bolzplatzgelände. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass eine Freigabe erst dann erfolgen kann, wenn die Erschließungssituation gesichert ist und die Nutzung des Fuß- und Radweges aus Verkehrssicherungsgründen möglich ist.

--

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Manfred Robbe
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Andreas Sinnigen
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin